

Kampagne zur Abschaffung der Folter



EXTERN

Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

URGENT ACTION

Heerstr. 178
5300 Bonn 1
Telefon: 0 22 8 - 65 09 81
Telex: 08 86 539

ua 132/82
ai-Index : AMR 29/42/82
25. Mai 1982

" VERSCHWINDEN "

EL SALVADOR : Juan Francisco ZAMORA und eine andere Person, deren Namen bisher nicht bekannt ist

amnesty international ist um die Sicherheit von Juan Francisco Ramirez, 27 Jahre alt, Direktor der Hilfsorganisation GRÜNES KREUZ ("Green Cross relief agency", eine private, überkonfessionelle Hilfsorganisation) und eines Verwandten von ihm äußerst besorgt.

Juan Francisco Ramirez und sein Verwandter wurden gegen Mitternacht des 20. Mai 1982 von sechs Bewaffneten, die sein Haus in San Salvador stürmten, entführt. Außerdem nahmen die Bewaffneten aus dem Haus einen Geldbetrag in unbekannter Höhe mit.

amnesty international nimmt an, daß Sr. Juan Francisco Ramirez und sein Verwandter von salvadorianischen Sicherheitskräften oder paramilitärischen Agenten entführt worden sein könnte, die eng mit den Sicherheitskräften zusammenarbeiten. Die Bereitschaft, den Opfern der gegenwärtigen Auseinandersetzungen in allen Teilen des Landes, ohne Rücksicht auf ihre politische Zugehörigkeit zu helfen zu versuchen, hat das GRÜNE KREUZ in der Vergangenheit zu einem Ziel von Angriffen seitens der Regierung gemacht. Die Entführung von Sr. Ramirez ist der zweite Überfall auf einen Beamten des GRÜNEN KREUZES innerhalb von sieben Wochen. Am 2. April 1982 wurde ein Angehöriger des medizinischen Hilfspersonals des GRÜNEN KREUZES von unbekanntem Bewaffneten getötet.

HINTERGRUNDINFORMATION

Die Sicherheitskräfte in El Salvador führen ein systematisches und umfassendes Programm von Folter, "Verschwindenlassen" sowie Einzel- und Massenmorden an Männern, Frauen und Kindern durch. Unter den Opfern befinden sich nicht nur Personen, die oppositioneller Haltung zu Regierung und Behörden verdächtigt werden, sondern auch Tausende von Menschen, die sich nur in Gebieten befanden, in denen Operationen der Sicherheitskräfte durchgeführt wurden, und deren Tod oder Verstümmelung völlig willkürlich erscheint. Zeugenaussagen, die amnesty international täglich erhält, beziehen alle Teile der salvadorianischen Sicherheitskräfte in solche Menschenrechtsverletzungen ein; sowohl Militär- und Polizeieinheiten als auch paramilitärische Schwadronen handeln mit ihrer ausdrücklichen Ermächtigung oder stillschweigenden Einverständnis. Die Menschenrechtsverletzungen geschehen in einem solchen Ausmaß, daß man sie ohne jede Frage als systematische und schwerwiegende Verletzungen der Menschenrechte bezeichnen muß.

amnesty international hat wiederholt die Aufmerksamkeit auf die Menschenrechtsverletzungen in El Salvador gelenkt, die unter den Juntas ausgeführt wurden, die nach dem Sturz von General Carlos Humberto Romero im Oktober 1979 an der Macht waren. ai hat wiederholt an die Behörden appelliert, Untersuchungen anzustellen und Rechenschaft abzulegen über willkürliche Verhaftungen, "Verschwindenlassen" und Ermordungen von Priestern, Gewerkschaftsführern, Kirchenmitarbeitern, Lehrern, Akademikern, Landarbeiterfamilien und Gemeindearbeitern sowie das "Verschwindenlassen" und die Ermordung von Patienten, die von Sicherheitsagenten aus Krankenhausbetten geholt und entführt wurden. In keinem einzigen Fall haben die salvadorianischen Behörden eine zufriedenstellende Antwort gegeben.

Nach den Wahlen für eine Verfassungsgebende Versammlung, die am 28. März 1982 stattfanden, scheinen die Verhandlungen zwischen den verschiedenen gesetzlich anerkannten politischen Parteien über eine Regierungsbildung noch nicht abgeschlossen zu sein. Zukünftige Änderungen im Kabinett und bei anderen politischen und militärischen Ämtern sind möglich. Doch die Berichte über Menschenrechtsverletzungen, an denen die offiziellen Sicherheitskräfte beteiligt sind, halten unvermindert an.

EMPFOHLENE AKTION :

Bitte schreiben Sie Luftpostbriefe, in denen Sie große Sorge über die Entführung von Juan Francisco Ramirez und seinem Verwandten zum Ausdruck bringen und darauf drängen, daß Garantien für ihre körperliche Unversehrtheit gegeben werden. Drängen Sie auf ihre sofortige Freilassung.

APPELLE AN :

Sr. Roberto d'Aubuisson
 Presidente de la Asamblea Constituyente
 San Salvador
 EL SALVADOR

(Präsident der
 Verfassungsgebenden
 Versammlung)

Dr. Fernando Berrios Escobar
 Ministro de Salud Pública
 Ministerio de Salud Pública
 San Salvador
 EL SALVADOR

(Gesundheitsminister)

KOPIEN AN :

General José Guillermo García
 Ministro de Defensa y Seguridad Publica
 Ministerio de Defensa y Seguridad Publica
 Casa Presidencial
 San Salvador
 EL SALVADOR (Minister für Vertei-
 digung und öffentliche
 Sicherheit)

Monseñor Arturo Rivera y Damas
 Seminario San Jose de la
 San Salvador Montana
 EL SALVADOR

(Erzbischof)

Kanzlei der Botschaft der Republik El Salvador
 Gangolfstr. 6
 5300 Bonn 1

```

+++++
| Schicken Sie Ihre Appelle bitte so bald wie möglich
+++++
| Schreiben Sie bitte in gutem Spanisch oder auf deutsch
+++++
| Da die Information in urgent actions schnell an Aktualität
| verlieren können, bitte auf keinen Fall mehr Appelle nach
| dem 25.Juni 1982
+++++

```